

Pressemitteilung

23. September 2016

Äthiopische Studierende starten in die Selbstständigkeit – Internationales Projekt der Hochschule Neu-Ulm erfolgreich beendet

Gemeinsam mit der äthiopischen Arba Minch Universität und mehreren Unternehmen startete die Hochschule Neu-Ulm (HNU) 2014 ein Ausbildungsprojekt in Äthiopien. Mehr als 70 Masterstudierende der elektrischen Energietechnik wurden im „Applied Entrepreneurship Education Programme“ (AEEP) seitdem bei der Gründung eigener Kleinstunternehmen geschult. Besonders herausragend: Ein mobiler Solarwagen für eine ortsunabhängige Stromgewinnung.

Geschäftsideen funktionieren nur mit Strom, aber lediglich ein Prozent der ländlichen Bevölkerung Äthiopiens verfügt darüber. Diesen Umstand nutzt das Programm „Applied Entrepreneurship Education Programme“ (AEEP) der HNU und der Arba Minch Universität. Äthiopische Studierende entwickelten und setzten wirtschaftlich tragfähige Geschäftsmodelle auf Basis kleiner Solarsysteme in die Praxis um. Professorinnen und Professoren beider Hochschulen vermittelten den Studierenden wichtiges betriebswirtschaftliches Fachwissen, unternehmerisches Methodenwissen sowie Kompetenzen, die sie zur Umsetzung ihrer Geschäftsideen benötigen.

Mehr als 70 Studierende nahmen an dem Programm teil, das auf die wirtschaftlichen Bedingungen vor Ort abgestimmt ist, und überzeugten mit innovativen Geschäftsmodellen, wie dem mobilen Solarwagen, der eine ortsunabhängige Stromerzeugung und -nutzung ermöglicht. Einem weiteren Teilnehmer ist es gelungen, mit einer solarbetriebenen CNC-Maschine ein kleines Unternehmen im produzierenden Gewerbe zu gründen und mehrere Arbeitsplätze zu schaffen.

„Das AEEP ist ein arbeitsmarktorientiertes Kursangebot, das den Studierenden die Möglichkeit gibt, durch die Gründung von Kleinstgewerben und Kleinstbetrieben die eigene wirtschaftliche Situation in Äthiopien zu verbessern“, so Prof. Dr. Thomas Bayer, seit 2015 Leiter des Projekts von Seiten der HNU. „In Kombination mit den im Projekt entwickelten Kursinhalten kann die äthiopische Partneruniversität in Zukunft einen wichtigen Beitrag für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region leisten.“

Damit das Projekt, das mit dem Aufbau des Kurses abgeschlossen ist, weitergeführt werden kann, ist in Planung vor Ort ein „Entrepreneurship Innovationcentre“ zu gründen. Hier können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiterhin Geschäftsmodelle evaluieren und auf wirtschaftliche Nachhaltigkeit testen.

Das „Applied Entrepreneurship Education Programme“ ist Bestandteil des Förderprogramms „Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen in Deutschland und Entwicklungsländern“ des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und wurde mit rund 500.000 Euro aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Thomas Bayer, thomas.bayer@hs-neu-ulm.de